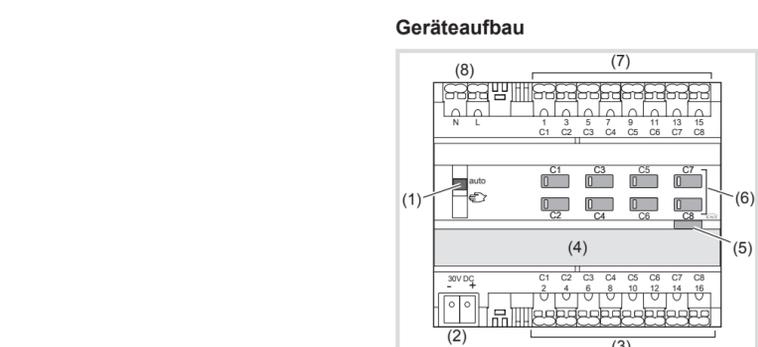


TYA6..B
Schalt-/Jalousieaktor REG 10 A
Attuatore di commutazione/
per veneziane per montaggio
su guida 10 A

TXA6..B
Schalt-/Jalousieaktor REG 10 A
Attuatore di commutazione/
per veneziane per montaggio
su guida 10 A, sistema-/Easylink



- Bild 1: Beispiel Gerätevariante 8-/4fach
- Schiebeschalter **auto**
 - KNX Busanschlussklemme
 - Anschlüsse Lasten
 - Beschriftungsfeld
 - Beleuchtete Programmier-Taste
 - Bedientaste für Handbetrieb je Ausgang mit Status-LED
 - Anschlüsse Schaltspannung
 - Anschluss Netzversorgung (nur 8fach)

Bei den Varianten 4-/2fach, 6-/3fach und 10-/5fach entspricht der grundsätzliche Aufbau der Gerätevariante 8-/4fach.

Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Bestimmungen, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Installationshinweise können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Vor Arbeiten an Gerät oder Last freischalten. Dabei alle Leistungsschutzschalter berücksichtigen, die gefährliche Spannungen an Gerät oder Last liefern.

Gefahr durch elektrischen Schlag. Das Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.

Gefahr durch elektrischen Schlag an der SELV/PELV-Installation. Nicht zum Schalten von SELV/PELV-Spannungen geeignet.

Nur einen Motor je Ausgang anschließen. Bei Anschluss mehrerer Motoren können Motoren oder Gerät zerstört werden.

Nur Antriebe mit mechanischen oder elektronischen Endlagenschaltern verwenden. Endlagenschalter auf korrekte Justierung prüfen. Angaben der Motorenhersteller beachten. Gerät kann beschädigt werden.

Keine Drehstrommotoren anschließen. Gerät kann beschädigt werden.

Hinweise der Motorenhersteller bezüglich Umschaltzeit und max. Einschaltdauer (ED) beachten.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Geräteaufbau

Funktion

Systeminformation
Dieses Gerät ist ein Produkt des KNX-Systems und entspricht den KNX-Richtlinien. Detaillierte Fachkenntnisse durch KNX-Schulungen werden zum Verständnis vorausgesetzt. Planung, Installation und Inbetriebnahme des Gerätes erfolgen mit Hilfe einer KNX-zertifizierten Software.

Systemlink Inbetriebnahme:
Die Funktion des Gerätes ist softwareabhängig. Die Software ist der Produktdatenbank zu entnehmen. Produktdatenbank, technische Beschreibungen sowie Konvertierungs- und weitere Hilfsprogramme finden Sie stets aktuell auf unserer Internet-Seite.

Easylink Inbetriebnahme:
Die Funktion des Gerätes ist konfigurationsabhängig. Die Konfiguration kann auch mit Hilfe von speziell für die einfache Einstellung und Inbetriebnahme entwickelter Geräte erfolgen.

Diese Art der Konfiguration ist nur mit Geräten des easylink-Systems möglich. Easylink steht für eine einfache, visuell unterstützte Inbetriebnahme. Hierbei werden vorkonfigurierte Standard-Funktionen mit Hilfe eines Service-Moduls den Ein-/Ausgängen zugeordnet.

Funktionsbeschreibung

Das Gerät empfängt Telegramme von Sensoren oder anderen Steuerungen über den KNX-Installationsbus und schaltet mit seinen voneinander unabhängigen Relaiskontakten elektrische Verbraucher.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Schalten elektrischer Verbraucher 230 V AC mit potenzialfreien Kontakten
- Schalten elektrisch betriebener Motoren 230 V AC für Jalousien, Rollläden, Markisen und ähnliche Behänge
- Montage auf Hutschiene nach DIN EN 60715 in die Unterverteilung

Produkteigenschaften

- manuelle Ansteuerung der Ausgänge am Gerät möglich, Baustellenbetrieb
- Zustandsanzeige der Ausgänge am Gerät
- Szenenfunktion
- Zwangsstellung durch übergeordnete Steuerung
- Anschluss verschiedener Außenleiter möglich

Funktionen im Schalterbetrieb:

- Zeitschaltfunktionen

Funktionen im Rollladen-/Jalousiebetrieb:

- Position direkt anfahrbar
- Lamellenstellung direkt ansteuerbar
- Rückmeldung von Fahrzustand, Behangposition und Lamellenverstellung
- 3 Alarme

Bedienung

Handbetrieb ein-/ausschalten

Bei den 8-/4fach Varianten ist eine Steuerung der Ausgänge auch ohne Busspannung möglich, wenn Netzspannung angeschlossen ist, z. B. für die Bedienung auf Baustellen.

Bus- oder Netzspannungsversorgung liegt an.

- Schalter (1) in Stellung **auto** schieben.
- Der Handbetrieb ist eingeschaltet, die Ausgänge können über die Bedientasten (6) unabhängig voneinander angesteuert werden.

Während des Handbetriebs ist die Steuerung über den KNX-Bus deaktiviert.

Systemlink Inbetriebnahme:
Je nach Programmierung erfolgt die Aktivierung des Handbetriebs dauerhaft oder für eine über die Applikations-Software parametrisierte Zeit. Ist der Handbetrieb über die Applikations-Software gesperrt, erfolgt keine Aktivierung.

- Oder:
- Schalter (1) in Stellung **auto** schieben.

Die Handbedienung ist ausgeschaltet. Die Steuerung erfolgt ausschließlich über den KNX-Bus. Der Ausgang nimmt die durch die Bussteuerung vorgegebene Position ein.

Ausgänge im Handbetrieb bedienen

Die Bedienung erfolgt je Ausgang über wiederholten kurzen Tastendruck der Bedientaste (Tabelle 1).

VORSICHT!

Zerstörungsgefahr durch gleichzeitiges Drücken der Tasten für AUF und AB bei Anschluss eines Motors in unprogrammiertem Zustand des Geräts!

Motoren, Behänge und Gerät können zerstört werden!

Bei unprogrammierten Geräten immer nur eine Taste im Handbetrieb betätigen.

Zustand	Verhalten bei kurzem Tastendruck
Schaltbetrieb	
Last ist ausgeschaltet, Status-LED der Taste (6) ist aus.	EIN schalten der angeschlossenen Last. Status-LED der Taste (6) leuchtet.
Last ist eingeschaltet, Status-LED der Taste (6) leuchtet.	AUS schalten der angeschlossenen Last. LED erlischt.
Rollläden-/Jalousiebetrieb	
Ausgang befindet sich im Ruhezustand, Status-LED der Taste (6) ist aus.	Fahrbewegung startet. Status-LED der Taste (6) leuchtet. ¹⁾ I Befindet sich die Rolllade/Jalousie in Endlage, ist die gegenüberliegende Taste zu drücken, um die Rolllade/Jalousie zu fahren.
Ausgang aktiv, Status-LED der Taste (6) leuchtet. ¹⁾	Fahrbewegung stoppt, LED erlischt.

¹⁾ Bei Geräten TYA6.. leuchtet die LED rot. Bei Geräten TXA6.. leuchtet die LED rot bei Aufwärts- und grün bei Abwärtsfahrt.

Tabelle 1: Handbedienung

Informationen für die Elektrofachkraft

Montage und elektrischer Anschluss

GEFAHR!

Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile!

Elektrischer Schlag kann zum Tod führen!

Vor Arbeiten am Gerät Anschlussleitungen freischalten und spannungsführende Teile in der Umgebung abdecken!

VORSICHT!

Unzulässige Erwärmung bei zu hoher Belastung des Gerätes!

Das Gerät und die angeschlossenen Leitungen können im Anschlussbereich beschädigt werden!

Maximale Strombelastbarkeit nicht überschreiten!

VORSICHT!

Zerstörungsgefahr bei Parallelschaltung mehrerer Motoren an einem Ausgang!

Endlagenschalter können verschweißen. Motoren, Behänge und Gerät können zerstört werden!

Nur einen Motor je Ausgang anschließen!

Gerät montieren
Temperaturbereich beachten. Für ausreichend Kühlung sorgen.

- Gerät auf Hutschiene nach DIN EN 60715 montieren.

Gerät anschließen

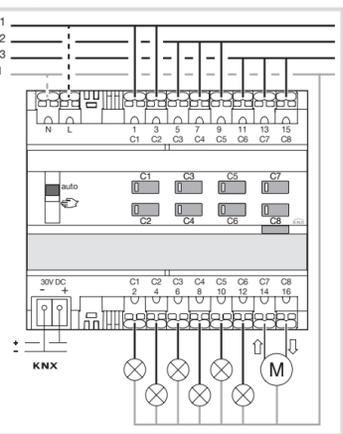


Bild 2: Geräteanschluss

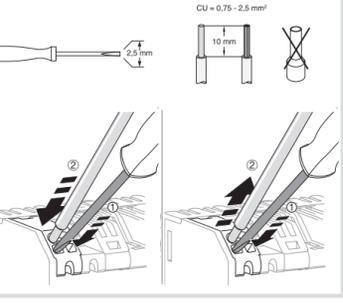


Bild 3: Installation/Deinstallation mit Steckklemmen

- Busleitung über Anschlussklemme (2) anschließen.

Optional kann bei der Gerätevariante 8-/4fach Netzspannung angeschlossen werden (8). Reduktion der Auslastung der Spannungsversorgung realisierbar (siehe Technische Daten).

Zu schaltende Lasten anschließen

Der Ausgang ist als Schaltausgang parametrisiert.

- Schaltspannung an der oberen Klemmleiste (7) des Geräts anschließen.
- Last an der unteren Klemmleiste (3) des Geräts anschließen.

Jalousieantriebe anschließen

Für Jalousieantriebe bilden jeweils die zwei benachbarten Relaisausgänge C1/C2, C3/C4, C5/C6, C7/C8 einen Jalousieausgang. Der jeweils linke Relaisausgang C1, C3, C5, C7 ist für die Richtung AUF, der jeweils rechte Relaisausgang C2, C4, C6, C8 ist für die Richtung AB bestimmt. AUF- und AB-fahren der Rollläden/Jalousie im Handbetrieb erfolgt über die entsprechenden Bedientasten.

Zwei Ausgänge sind als Jalousieausgang parametrisiert.

- Versorgungsspannung der Antriebe an der oberen Klemmleiste (7) anschließen. Dabei die gleiche Phase (Außenleiter) verwenden.
- Antriebe an der unteren Klemmleiste (3) anschließen.

Inbetriebnahme

Systemlink: Physikalische Adresse und Applikations-Software laden

Der Schalter (1) ist in Position **auto**.

- Busspannung einschalten.
 - Programmier-Taste (5) drücken.
- Die Taste leuchtet.

Leuchtet die Taste nicht, liegt keine Busspannung an.

- Physikalische Adresse in das Gerät laden. Status-LED der Taste erlischt.
- Applikations-Software laden.
- Physikalische Adresse auf Beschriftungsfeld (4) notieren.

Easylink:

Informationen zur Anlagen-Konfiguration sind der ausführlichen Beschreibung des Service-Moduls easylink zu entnehmen.

Gerät in Betrieb nehmen.

- Netzspannung an den Ausgängen einschalten.
- Netzversorgung einschalten (8fach-Variante).

Fahrzeit und Lamellenstellzeit ermitteln

Im Rollläden-/Jalousiebetrieb ist die Fahrzeit für die Positionierung der Beschattungseinrichtung wichtig. Anhand der Fahrzeit wird die Position berechnet. Bei Lamellen-Jalousien ist die Lamellenstellzeit konstruktionsbedingt ein Teil der Gesamtfahrzeit. Der Öffnungswinkel der Lamellen wird daher als Fahrzeit zwischen geöffneter und geschlossener Position eingestellt.

Die Fahrzeit für AUF ist in der Regel länger als die Fahrzeit für AB und muss gegebenenfalls separat gemessen werden.

- AUF- und AB-Fahrzeit des Behangs messen.
- Lamellenstellzeit zwischen OFFEN und GESCHLOSSEN messen.
- Gemessene Werte in die Parametereinstellung – **Laufzeit** ... bzw. **Lamellenschrittzeit** eingeben.

Funktionsprüfung

Über die Status-LED der Bedientaste (6) wird die Funktionsfähigkeit der Ausgänge angezeigt.

Anhang

Technische Daten

Versorgungsspannung KNX	DC 21...32 V SELV
Abschaltvermögen	µ 230 V, 10 AAC1
Glühlampen	1200 W
Halogenlampen	1200 W
Konventionelle Transformatoren	1200 W
Elektronische Transformatoren	1000 W
Leuchtstofflampen:	
- ohne Vorschaltgerät	1000 W
- mit EVG (mono/duo)	15 x 36 W
Energiespar-/LED-Lampen	12 x 23 W
Schaltstrom bei cos Φ = 0,8	max. 10 A
Mindestschaltstrom	100 mA
Verriegelungszeit bei Fahrtrichtungswechsel	softwareabhängig
Betriebshöhe	max. 2000 m
Verschmutzungsgrad	2
Stoßspannung	4 kV
Schutzgrad Gehäuse	IP20
Schutzgrad Gehäuse unter Frontplatte	IP30
Schlagschutz	IK 04
Überspannungsklasse	III
Betriebstemperatur	-5° ... +45°C
Lager-/ Transporttemperatur	-20° ... +70°C
Maximale Schalttaktzahl bei Vollast	6 Schaltzyklen/Minute
Anschlusskapazität	0,75 mm ² ...2,5 mm ²
Normen	EN50491-3 ; EN60669-2-1

Varianten 4-/2fach

Verlustleistung	3 W
Zulässige Höchststromstärke pro Gerät	max. 30 A
Eigenverbrauch am KNX-Bus:	
- typisch	4 mA (TYA...) 5 mA (TXA...)
- im Ruhezustand	3,3 mA (TYA...) 3 mA (TXA...)
Abmessung	4 TE, 4 x 17,5 mm

Varianten 6-/3fach

Verlustleistung	5 W
Zulässige Höchststromstärke pro Gerät	max. 45 A
Eigenverbrauch am KNX-Bus:	
- typisch	4,3 mA (TYA...) 5 mA (TXA...)
- im Ruhezustand	3,3 mA (TYA...) 3 mA (TXA...)
Abmessung	4 TE, 4 x 17,5 mm

Varianten 8-/4fach

Hilfsspannung	230 V AC, + 10 % ... - 15 % 240 V, + 6 % ... - 6%
Verlustleistung	6 W
Zulässige Höchststromstärke pro Gerät	max. 60 A
Eigenverbrauch am KNX-Bus:	
- typisch	15,2 (TYA...) 6 mA (TXA...)
- im Ruhezustand	8,6 mA (TYA...) 4 mA (TXA...)
Eigenverbrauch am KNX-Bus mit Netzanschluss:	
- typisch	2 mA (TXA..., TYA...)
- im Ruhezustand	2 mA (TXA..., TYA...)
Abmessung	6 TE, 6 x 17,5 mm

Varianten 10-/5fach

Verlustleistung	7 W
Zulässige Höchststromstärke pro Gerät	max. 75 A
Eigenverbrauch am KNX-Bus:	
- typisch	15,9 mA (TYA...) 6 mA (TXA...)
- im Ruhezustand	7,5 mA (TYA...) 4 mA (TXA...)
Abmessung	6 TE, 6 x 17,5 mm

Hilfe im Problemfall

Handbedienung nicht möglich

Ursache 1: Schalter (1) nicht auf **auto** eingestellt. Schalter auf **auto** stellen.

Ursache 2: Handbedienung ist nicht freigegeben (Systemlink). Handbedienung über Applikations-Software freigeben.

Busbetrieb nicht möglich

Ursache 1: Busspannung liegt nicht an. Busanschlussklemmen auf richtige Polung überprüfen.

Ursache 2: Busspannung durch kurzes drücken der Programmier-Taste (5) überprüfen, rote LED leuchtet bei vorhandener Busspannung.

8fach: Bei vorhandener Netzspannung ohne Busspannung - rote LED der Programmier-Taste (5) blinkt.

Ursache 2 : Handbetrieb ist aktiv. Schalter (1) befindet sich in Stellung **auto**. Schalter (1) in Stellung **auto** schieben.

Rollläden/Jalousien fahren nicht in die Endlage

Ursache: Fahrzeit für die Rollläden/Jalousien falsch eingestellt. Fahrzeiten überprüfen. Gegebenenfalls neu messen und Gerät neu programmieren.

Indicazioni di sicurezza

IT

L'incasso e il montaggio di apparecchi elettrici deve essere eseguito esclusivamente da un elettricista specializzato in base alle norme, alle direttive, alle condizioni e ai provvedimenti di sicurezza e prevenzione degli incidenti in vigore nel paese.

Il mancato rispetto delle istruzioni per l'installazione può provocare danni all'apparecchio, incendi o altri pericoli.

Pericolo di scossa elettrica. Togliere la tensione prima di eseguire operazioni sull'apparecchio o sul carico. Verificare tutti gli interruttori magnetotermici che portano tensioni pericolose all'apparecchio o al carico.

Pericolo di scossa elettrica. L'apparecchio non è adatto per lo sblocco.

Pericolo di scossa elettrica nell'installazione SELV/PELV. Non adeguato per la commutazione di tensioni SELV/PELV.

Collegare un solo motore per uscita. Collegando più motori, i motori stessi o l'apparecchio possono essere distrutti.

Utilizzare esclusivamente azionamenti con fincorsa meccanici o elettronici. Controllare che i fincorsa siano correttamente regolati. Seguire le indicazioni del produttore del motore. L'apparecchio si può danneggiare.

Non collegare motori trifase. L'apparecchio si può danneggiare.

Seguire le indicazioni del produttore del motore relativamente al tempo di commutazione e al tempo d'inserzione (T1).

Queste istruzioni per l'uso sono parte integrante del prodotto e devono restare in possesso dell'utilizzatore finale.

Struttura dell'apparecchio

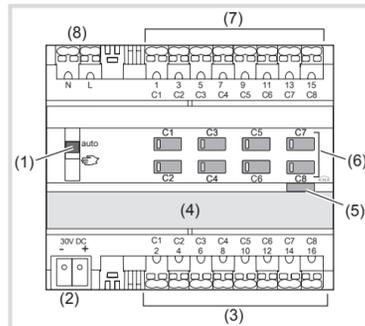


Figura 1: esempio di dispositivo a 8/4 canali

- 1) Interruttore a scorrimento **auto**
- 2) Morsetto di connessione bus KNX
- 3) Collegamenti carichi
- 4) Campo di scrittura
- 5) Pulsante di programmazione luminoso
- 6) Pulsante di comando per funzionamento manuale per ogni uscita con LED di stato
- 7) Collegamenti tensione di interruzione
- 8) Collegamento alimentazione di rete (solo 8 canali)

Per le varianti 4/2, 6/3 e 10/5 la struttura di base corrisponde a quella della variante 8/4.

Funzione

Informazioni di sistema

Questo apparecchio è un prodotto del sistema KNX ed è conforme agli standard KNX. Per la comprensione si presuppongono competenze tecniche dettagliate fornite dai corsi di formazione di KNX. Pianificazione, installazione e messa in funzione dell'apparecchio vengono effettuate con l'ausilio di un software certificato KNX.

Systemlink Messa in funzione

La funzione dell'apparecchio dipende dal software utilizzato. Il software può essere scaricato dalla banca dati dei prodotti. La banca dati dei prodotti, le descrizioni tecniche così come i programmi di conversione e altri programmi ausiliari sono disponibili sul nostro sito Internet in versione costantemente aggiornata.

Easylink Messa in funzione

La funzione dell'apparecchio dipende dalla configurazione. La configurazione può essere effettuata anche con l'ausilio di dispositivi appositamente sviluppati per facilitare l'impostazione e la messa in funzione.

Questo tipo di configurazione è possibile solo con dispositivi del sistema Easylink. Easylink è sinonimo di messa in funzione semplificata e visualizzata a display. Easylink permette di assegnare funzioni standard preconfigurate agli ingressi e alle uscite con l'ausilio di un modulo di servizio.

Descrizione delle funzioni

L'apparecchio riceve telegrammi dai sensori o altri comandi tramite il bus di installazione KNX e attiva con i contatti di relè tra di loro indipendenti le utenze elettriche.

Uso conforme alle indicazioni

- Commutazione delle utenze elettriche 230 V AC con contatti liberi da potenziale.
- Attivazioni di motori ad azionamento elettrico 230 V AC per veneziane, persiane avvolgibili, tende da sole o tendaggi simili.
- Installazione su binario ai sensi di DIN EN 60715 nella sottodistribuzione.

Caratteristiche del prodotto

- Possibile comando manuale delle uscite sull'apparecchio, esercizio in cantiere.
- Indicazione della stato delle uscite sull'apparecchio.
- Funzione scena.
- Posizione forzata tramite il comando sovraordinato.
- Collegamento possibile a diversi conduttori fase.

Funzioni nella modalità di commutazione

- Funzioni timer.

Funzioni nella modalità persiane avvolgibili/veneziane

- Posizione direttamente accessibile.
- Posizione lamelle controllabile direttamente.
- Segnalazione di ritorno dello stato di movimentazione, posizione tendaggi e spostamento lamelle.
- 3 allarmi.

Utilizzo

Attivazione/disattivazione del funzionamento manuale

Per le varianti a 8/4 canali è disponibile un comando delle uscite anche senza tensione sul bus se è collegata la tensione d'esercizio, ad esempio per l'esercizio in cantiere.

Tensione sul bus e di esercizio disponibile.

- Spostare l'interruttore (1) nella posizione

Il funzionamento manuale viene attivato, le uscite possono essere comandate in modo indipendente mediante i pulsanti di comando (6).

Durante il funzionamento manuale, il comando viene disattivato tramite il bus KNX.

Messa in funzione Systemlink:

a seconda della programmazione l'esercizio manuale viene attivato in modo permanente o per un periodo di tempo impostato tramite il software applicativo.

L'attivazione non è possibile se il funzionamento manuale è bloccato dal software applicativo.

○

- Spostare l'interruttore (1) nella posizione **auto**. Il comando manuale viene disattivato. Il comando è possibile esclusivamente tramite il bus KNX. L'uscita assume la posizione predefinita dal comando bus.

Comando delle uscite nel funzionamento manuale

Ogni uscita viene comandata mediante la pressione ripetuta e breve del pulsante di comando (Tabella 1).

!

ATTENZIONE!

Pericolo di danni irreparabili premendo contemporaneamente i pulsanti SALITA e DISCESA durante il collegamento di un motore in stato non programmato dell'apparecchio!

I motori, i tendaggi e l'apparecchio possono essere distrutti.

Se gli apparecchi non sono stati programmati, premere soltanto un pulsante nella modalità di esercizio manuale.

Stato	Comportamento in caso di breve pressione del pulsante
Modalità di commutazione	
Il carico è disattivato, il LED di stato del pulsante (6) è spento.	ATTIVARE il carico collegato. Il LED di stato del pulsante (6) si illumina.
Il carico è attivato, il LED di stato del pulsante (6) si illumina.	DISATTIVARE il carico collegato. Il LED si spegne.
Azionamento persiane avvolgibili/veneziane	
L'uscita si trova nello stato di riposo, il LED di stato del pulsante (6) è spento.	Inizia lo spostamento. Il LED di stato del pulsante (6) si illumina. ¹⁾ D Se la persiana avvolgibile/veneziana si trova nella posizione finale, premere il pulsante opposto per spostare la persiana avvolgibile/veneziana.
Uscita attiva, il LED di stato del pulsante (6) si illumina. ¹⁾	Lo spostamento si arresta, il LED si spegne.

¹⁾ Nei dispositivi TYA6... si accende il LED rosso. Nei dispositivi TXA6... si accende il LED rosso durante il sollevamento e verde durante l'abbassamento.

Tabella 1: Comando manuale

Informazioni per gli elettricisti

Montaggio e collegamento elettrico

!

PERICOLO!

Scosse elettriche in caso di contatto con componenti sotto tensione!

Le scosse elettriche possono provocare la morte!
Prima di svolgere i lavori sull'apparecchio disinserire le linee di allacciamento e coprire i componenti sotto tensione nella zona circostante!

!

ATTENZIONE!

Surriscaldamento in caso di carico eccessivo dell'apparecchio!

L'apparecchio e i cavi collegati potrebbero subire danni nell'area di collegamento!

Non superare il carico massimo di corrente consentito!

!

ATTENZIONE!

Pericolo di danni irreparabili in caso di collegamento in parallelo di più motori alla stessa uscita!

Gli interruttori fincorsa possono saldarsi. I motori, i tendaggi e l'apparecchio possono essere distrutti.

Collegare un solo motore per uscita!

Montaggio apparecchio

Rispettare il range di temperatura. Provvedere ad un adeguato raffreddamento.

- Montare l'apparecchio sul binario DIN ai sensi della normativa DIN EN 60715.

Collegamento apparecchio

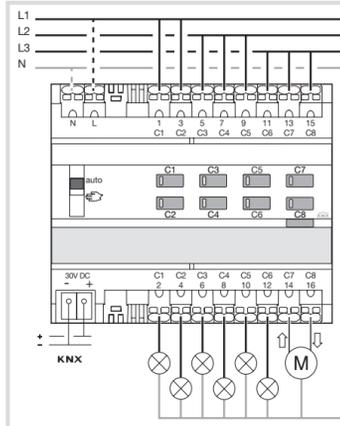


Figura 2: collegamento dell'apparecchio

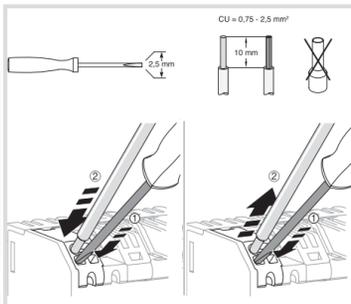


Figura 3: installazione/disinstallazione con morsetti a innesto

- Collegare il cavo bus mediante il morsetto di collegamento (2).

In via opzionale per la variante 8/4 è possibile collegare la tensione di rete (8). Possibilità di ridurre il carico dell'alimentatore di tensione (vedere i Dati tecnici).

Collegamento dei carichi da commutare

L'uscita è configurata come uscita di commutazione.

- Collegare la tensione di interruzione alla morsetti a listello superiore (7) dell'apparecchio.
- Collegare il carico alla morsetti a listello inferiore (3) dell'apparecchio.

Collegamento degli azionamenti delle veneziane

Per gli azionamenti delle veneziane le due uscite relè adiacenti **C1/C2, C3/C4, C5/C6, C7/C8** costituiscono un'uscita veneziana. L'uscita relè sinistra **C1, C3, C5, C7** è destinata alla direzione di SALITA, l'uscita relè destra **C2, C4, C6, C8** è destinata alla direzione di DISCESA. La SALITA e la DISCESA della veneziana nell'esercizio manuale avvengono mediante i rispettivi pulsanti di comando.

Due uscite sono configurate come uscita veneziana.

- Collegare la tensione di alimentazione degli azionamenti alla morsetti a listello superiore (7), utilizzando la stessa fase (conduttore fase).
- Collegare gli azionamenti alla morsetti a listello inferiore (3).

Messa in funzione

Systemlink: caricare l'indirizzo fisico e il software applicativo

L'interruttore (1) è nella posizione **auto**.

- Inserire la tensione bus.
- Premere il pulsante di programmazione (5). Il pulsante si illumina.
- Se il pulsante non si illumina, non è presente la tensione sul bus.
- Caricare l'indirizzo fisico nell'apparecchio. Il LED di stato del pulsante si spegne.
- Caricare il software applicativo.
- Annotare l'indirizzo fisico nel campo di scrittura (4).

Easylink

Informazioni sulla configurazione del sistema possono essere desunte dalla descrizione completa del modulo di servizio easylink.

Messa in funzione dell'apparecchio.

- Accendere la tensione d'esercizio sulle uscite.
- Accendere l'alimentatore di rete (variante 8 canali).

Determinazione del tempo di manovra e del tempo di posizionamento delle lamelle

Nella modalità persiane avvolgibili/veneziane il tempo di manovra è fondamentale per il posizionamento del dispositivo di ombreggiamento. Il tempo di manovra consente di calcolare la posizione. Nelle veneziane a lamelle, per le loro caratteristiche costruttive, il tempo di posizionamento delle lamelle rappresenta una porzione del tempo di manovra complessivo. L'angolo di apertura delle lamelle viene pertanto impostato come tempo di manovra tra la posizione aperta e la posizione chiusa.

Il tempo di manovra SALITA è generalmente più lungo del tempo di manovra DISCESA e deve eventualmente essere calcolato separatamente.

- Misurare il tempo di manovra SALITA e DISCESA del tendaggio.
- Misurare il tempo di posizionamento delle lamelle tra APERTO e CHIUSO.
- Immettere i valori misurati nell'impostazione dei parametri – **Tempo di ciclo ... o Tempo di passo lamelle**.

Verifica delle funzioni

Il LED di stato del pulsante di comando (6) segnala l'operatività delle uscite.

Allegato

Dati tecnici

Tensione di alimentazione KNX DC 21...32 V SELV
Potere d'interruzione μ 230 V, 10 AAC1
Lampade a incandescenza 1200 W
Lampade alogene 1200 W
Trasformatori convenzionali 1200 W Trasformatori elettronici 1000 W

Lampade fluorescenti:
- senza reattore 1000 W
- con reattore elettronico (mono/duo) 15 x 36 W
Lampade a LED/a risparmio energetico 12 x 23 W
Corrente di interruzione con $\cos \Phi = 0,8$ max. 10 A

Corrente di interruzione minima 100 mA
Tempo di bloccaggio durante in funzione del cambio direzione di movimentazione software
Altitudine di esercizio max. 2000 m

Grado di inquinamento 2
Tensione a impulsi 4 kV
Grado di protezione scatola IP20

Grado di protezione scatola sotto la mascherina frontale IP30
Protezione contro gli impatti IK 04
Classe di sovratensione III
Temperatura d'esercizio -5° ... +45°C
Temperatura di magazzino/trasporto -20° ... +70°C
Numero massimo di cicli di manovra a pieno carico 6 cicli di manovra/minuto
Collegamenti 0,75 mm²...2,5 mm²
Norme EN50491-3 ; EN60669-2-1

Varianti a 4/2 canali

Perdita di potenza 3 W
Intensità max della corrente di punta per apparecchio max. 30 A
Consumo proprio sul bus KNX:
- tipico 4 mA (TYA...) 5 mA (TXA...)
- nello stato di riposo 3,3 mA (TYA...) 3 mA (TXA...)

Dimensioni 4 unità, 4 x 17,5 mm

Varianti a 6/3 canali

Perdita di potenza 5 W
Intensità max della corrente di punta per apparecchio max. 45 A
Consumo proprio sul bus KNX:
- tipico 4,3 mA (TYA...) 5 mA (TXA...)
- nello stato di riposo 3,3 mA (TYA...) 3 mA (TXA...)

Dimensioni 4 unità, 4 x 17,5 mm

Varianti a 8/4 canali

Tensione ausiliaria 230 V AC, + 10 % .. - 15 %
240 V, + 6 % .. - 6%
Perdita di potenza 6 W
Intensità max della corrente di punta per apparecchio max. 60 A
Consumo proprio sul bus KNX:
- tipico 15,2 (TYA...) 6 mA (TXA...)
- nello stato di riposo 8,6 mA (TYA...) 4 mA (TXA...)

Consumo proprio sul bus KNX con collegamento di rete:
- tipico 2 mA (TYA..., TYA...)
- nello stato di riposo 2 mA (TXA..., TYA...)

Dimensioni 6 unità, 6 x 17,5 mm

Varianti a 10/5 canali

Perdita di potenza 7 W
Intensità max della corrente di punta per apparecchio max. 75 A
Consumo proprio sul bus KNX:
- tipico 15,9 mA (TYA...) 6 mA (TXA...)
- nello stato di riposo 7,5 mA (TYA...) 4 mA (TXA...)

Dimensioni 6 unità, 6 x 17,5 mm

Assistenza in caso di problemi

Comando manuale impossibile

Causa 1: l'interruttore (1) non è posizionato su .
Portare l'interruttore su .

Causa 2: il comando manuale non è abilitato (Systemlink).
Abilitare il comando manuale tramite il software applicativo.

Funzionamento bus impossibile

Causa 1: tensione sul bus assente.
Verificare la corretta polarità dei morsetti di collegamento del bus.

Premendo brevemente il pulsante di programmazione (5) controllare la tensione sul bus, il LED rosso si illumina se sul bus è presente tensione.

8 canali: in presenza di tensione di esercizio senza tensione sul bus - il LED rosso del tasto di programmazione (5) lampeggiano.

Causa 2: è attivo il funzionamento manuale. L'interruttore (1) si trova nella posizione .

Spostare l'interruttore (1) nella posizione **auto**.

Le persiane avvolgibili/veneziane non raggiungono la posizione finale

Causa: impostazione scorretta del tempo di manovra per le persiane avvolgibili/veneziane.
Controllare i tempi di manovra. Eseguire eventualmente una nuova misurazione e riprogrammare l'apparecchio.